

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Fakultät Humanwissenschaften



Modulhandbuch

Masterstudiengang

Erwachsenenbildung/Weiterbildung

– WS 10/11 –

(Gültigkeit grundsätzlich bis zur Aufhebung durch nachfolgende Version)

Fundstelle:

[http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master_ebwb/
studienorganisation/modulhandbuchpruefungsordnung/](http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master_ebwb/studienorganisation/modulhandbuchpruefungsordnung/)

Inhalt:

STRUKTUR DES MASTER ERWACHSENENBILDUNG/WEITERBILDUNG	4
IDEALTYPISCHER STUDIENVERLAUFSPLAN	5
BESCHREIBUNGEN DER MODULE DES MASTER-STUDIENGANGES ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG	6

Modulgruppe Pädagogik (1 Wahlpflichtmodul Allgemeine Pädagogik + 1 Pflichtmodul Emp. Forschungsmethoden)

MODUL MA EBWB HF ALLPÄD 1	7
Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (unter historischer und systematischer Perspektive)/ Pädagogische Anthropologie	7
MODUL MA EBWB HF ALLPÄD 2	8
Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen	8
MODUL MA EBWB HF ALLPÄD 3	9
Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung	9
MODUL MA EBWB HF EMP	10
Empirische Forschungsmethoden	10

Modulgruppe EBWB (Pflichtmodule: EBWB Basis + Modul EBWB1 + Modul EBWB 2 + Modul ABK-PR)

MODUL MA EBWB HF EBWB BAS	11
Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der EB/WB	11
MODUL MA EBWB HF EBWB 1	12
Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	12
MODUL MA EBWB HF EBWB 2	13
Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der EB/WB	13
MODUL MA EBWB HF EBWB ABK-PR	14
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen EB/WB (+Praktikum)	14

Master-Arbeit (Pflichtmodul)

MODUL MA EBWB HF MA-A	15
Modul Master-Arbeit	15

Prüfungsausschuss MA EBWB: Prof. Dr. Walter Bender
Studiengangbeauftragter MA EBWB: Prof. Dr. Walter Bender

In diesem Modulhandbuch (MHB) finden Sie eine Modulbeschreibung des MA-Studiengangs Erwachsenenbildung/ Weiterbildung. Sie basiert auf der geltenden Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs. Sollten unterschiedliche Auslegungen möglich sein, ist allein der Wortlaut in der Studien- und Fachprüfungsordnung rechtsverbindlich.

Typischer Verlauf des Studiums: Indem Sie die im Studiengang vorgeschriebenen Module absolvieren (vgl. nachfolgend S. 5 f.) und die von der Studien- und Fachprüfungsordnung geforderten Leistungen erbringen, erwerben Sie die im Studiengang erforderlichen 120 ECTS-Punkte (= Leistungspunkte, „LP“) und erlangen Ihren Abschluss des Master of Arts.

Lehr- und Prüfungssprache ist Deutsch.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Übersichtsdarstellungen des Studiengangs und der Module. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Hinweise zur Farbenkennzeichnung der Prüfungsleistungen (Seite 4 bzw. 6)!

Alle Darstellungen enthalten in komprimierter Form die Informationen, die Sie für das Studium benötigen, ersetzen aber weder die Einführungsveranstaltungen an den Erstsemestereinführungstagen (EET) noch bei Zweifeln oder Problemen mit der Studiengestaltung das persönliche Gespräch mit der Studienberatung und den Dozentinnen und Dozenten. Bei Schwierigkeiten sollten Sie dieses möglichst frühzeitig suchen.

Das Modulhandbuch für den MA-Studiengang Erwachsenenbildung/ Weiterbildung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wird von dem Studiengangbeauftragten verfasst und vom Prüfungsausschuss veröffentlicht.

Kontakt:

Lehrstuhl für Andragogik
Markusplatz 3 // R004
96047 Bamberg
Sekretariat:
+49 (0)951 863-1808; birgit.dechert@uni-bamberg.de

Prüfungsausschuss:

Vorsitzender: Prof. Dr. Walter Bender
Lehrstuhl für Andragogik
Markusplatz 3 // R005
96047 Bamberg
+49 (0)951 863-1807; walter.bender@uni-bamberg.de

Studiengangbeauftragter:

Prof. Dr. Walter Bender
Lehrstuhl für Andragogik
Markusplatz 3 // R005
96047 Bamberg
+49 (0)951 863-1807; walter.bender@uni-bamberg.de

Struktur des Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung (120 ECTS in vier Semestern)

1. Modulgruppe Pädagogik	2. Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	3. Berufsorientierung	4. MA-Arbeit
Allg. Päd. (Basis) 15 ECTS (1 Wahlpflichtmodul)	Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (Basis) 15 ECTS (1 Pflichtmodul)	Allg. berufsqualifizierende Kompetenzen (inklusive Praktikum) (6 Wo.) und Bericht 15 ECTS (1 Pflichtmodul)	(incl. Kolloquium) (1 Pflichtmodul)
Empirische Forschungsmethoden (Basis) 15 ECTS (1 Pflichtmodul)	Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (Aufbau) 30 ECTS (2 Pflichtmodule)		
30 ECTS	45 ECTS	15 ECTS	30 ECTS

Farbenkennzeichnung:

Studien- und Prüfungsleistungen (PL) der Module lassen sich einteilen in die Kategorien:

- 1) zentral organisierte (= vom Prüfungsamt verwaltete)
- 2) dezentral organisierte (= von den Lehrstühlen verwaltete „lehrveranstaltungsgebundene“) PL.

Mit der Unterscheidung gehen unterschiedliche An- und Abmelde-Fristen einher (siehe dazu die „Hinweise zu den Prüfungsleistungen“ (<http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master-ebws/studienorganisation/maebwsstudienhilfen/>))

Es wurde daher eine *Farbenkennzeichnung* jeder einzelnen Leistung vorgenommen:

Kennzeichnung (farbiger Ausdruck)	Kennzeichnung (s/w-Ausdruck)	Kategorie (zentral/dezentral)	An-/Abmeldefristen (mit Schwankungen!)
Rot	Dunkelgrau	Zentral organisiert	Mai/Juni (SS) Nov./Dez. (WS)
Gelb	Hellgrau	Dezentral organisiert	Juni/Juli (SS) Jan./Feb. (WS)

Idealtypischer Studienverlaufsplan

Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Fachsemester (FS)	Pflicht-, Wahlpflichtbereich	Module	ECTS-Credits per S*
1. Sem	WP	Modul: Allg.Päd Modul 1, 2 oder 3 Normen u. Ziele d. Erz. u. Bildung/ Päd. Anthropologie oder Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/Bildungsinstitutionen oder Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung (Beginn des Moduls)	8
	P	Modul: Modul der EB/WB (BASis) Grundlagen, Theorien u. Hdlgsfelder EB/ WB (Beginn des Moduls)	7
	P	Modul: Modul der EB/WB 1 Handlungsfelder und -kompetenzen der EB/WB (Beginn des Moduls)	7
	P	Modul: ABK (+Praktikum) Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen EB/WB (Beginn des Moduls)	8
2. Sem	WP	Modul: Allg.Päd. Modul 1, 2 oder 3 Fortsetzung des in FS 1 belegten Moduls	7
	P	Modul: Empirische Forschungsmethoden (Beginn des Moduls)	7
	P	Modul: Modul der EB/WB (BASis) Grundlagen, Theorien u. Handlungsfelder EB/ WB (2. Teil des Moduls)	8
	P	Modul: Modul der EB/WB 1 Handlungsfelder und -kompetenzen der EB/WB (2. Teil des Moduls)	8
3. Sem	P	Modul: Empirische Forschungsmethoden (2. Teil des Moduls)	8
	P	Modul: Modul der EB/WB 2 Theorien und Forschungsansätze der EB/WB	15
	P	Modul: ABK (+Praktikum) Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen EB/WB (2. Teil des Moduls)	7
4. Sem	P	Modul: Masterarbeit	30
		Gesamtsumme:	120

Beschreibungen der Module des Master-Studienganges Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Abkürzungsverzeichnis:

ABK	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen
APO	Allgemeine Prüfungsordnung
DGfE	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
EBWB	Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
EBWS	Erziehungs- und Bildungswissenschaft
ECTS	European Credit Transfer System (bzw. dort verwendete Leistungspunkte)
EFP	Elementar- und Familienpädagogik
Erz.wiss.	Erziehungswissenschaft
Gesell.	Gesellschaft
HA	Hausarbeit
Hdlgs.	Handlungs-
HS	Hauptseminar
KC	Kerncurriculum
MA	Master
MHB	Modulhandbuch
PÄD	Pädagogik
PS	Proseminar
Ref./Präs.	Referat/Präsentation
S/ Sem.....	Seminar
SOZPÄD	Sozialpädagogik
SS	Sommersemester
StuFPO	Studien- und Fachprüfungsordnung
SÜ.....	Seminar/Übung (Kombination aus Seminar und Übung)
Ü	Übung
V	Vorlesung
WPF-S.	Wahlpflichtseminar
WPSem	Wahlpflichtseminar
WS	Wintersemester
Qualit.	Qualitativ(e) ...
Quant.	Quantitativ(e) ...

Farbenkennzeichnung:

Studien- und Prüfungsleistungen (PL) der Module lassen sich einteilen in die Kategorien:

- 1) zentral organisierte (= vom Prüfungsamt verwaltete)
- 2) dezentral organisierte (= von den Lehrstühlen verwaltete „lehrveranstaltungsgebundene“) PL.

Mit der Unterscheidung gehen unterschiedliche An- und Abmelde-Fristen einher (siehe dazu die „Hinweise zu den Prüfungsleistungen“ (<http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master-ebws/studienorganisation/maebwsstudienhilfen/>))

Es wurde daher eine *Farbenkennzeichnung* jeder einzelnen Leistung vorgenommen:

Kennzeichnung (farbiger Ausdruck)	Kennzeichnung (s/w-Ausdruck)	Kategorie (zentral/dezentral)	An-/Abmeldefristen (mit Schwankungen!)
Rot	Dunkelgrau	Zentral organisiert	Mai/Juni (SS) Nov./Dez. (WS)
Gelb	Hellgrau	Dezentral organisiert	Juni/Juli (SS) Jan./Feb. (WS)

Modul MA EBWB HF ALLPÄD 1	
Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (unter historischer und systematischer Perspektive)/ Pädagogische Anthropologie	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) VÜ: „Normen u. Ziele der Erziehung und Bildung/Päd. Anthropologie“</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 5):</p> <p>b) Sem.: Werte und Wertewandel c) Sem.: Pädagogische Anthropologie und Ethik d) Sem.: Werte und Ziele in pädagogischen Arbeitsfeldern e) Sem.: Wert- und Zielbegründung für die Erziehung und Bildung f) Sem.: Neuere Herausforderungen für die Pädagogik</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<p>Teilnahme an Vorlesung und Übung (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – f) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – f) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p>
Modulteilprüfungen (PL)	<p>Klausur, 60 min. (in VÜ) (6 ECTS)</p> <p>Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in WPSem) (3 ECTS)</p>
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projekt-förmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 216 Std. Präsenz (im Mittel) 234 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	<p>Studierende können wertbestimmte Diskussionen in Gesellschaft und Erziehung/Bildung unter historischer und systematischer Perspektive benennen und einordnen.</p> <p>Studierende können Grundlagen pädagogischer Anthropologie und Ethik darstellen und ansatzweise beurteilen.</p> <p>Studierende können Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern (z.B. Sexual-, Konflikt-, Medien-, Ökopädagogik, Psychiatrie, Gleichberechtigung und Pädagogik der Heterogenität) darstellen, analysieren und ansatzweise beurteilen.</p> <p>Studierende können die Probleme einer Wert- und Erziehungs-/ Bildungszielbegründung benennen.</p> <p>Studierende können pädagogische Herausforderungen durch neuere Entwicklungen (z. B. Gentechnik, Beschleunigung des modernen Lebens, Ökonomisierung, Globalisierung) erkennen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 2.3 („Differenz und Gleichheit...“), sowie 3.2 („Einstellungen, Haltungen und Handlungsformen im Kontext pädagogischer Berufsfelder“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

Modul MA EBWB HF ALLPÄD 2							
Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen							
Voraussetzungen für die Teilnahme	-						
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester						
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) VÜ: „Grundlagen. u. theoretische Perspektiven päd. Handelns (...)“</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 4):</p> <p>b) Sem.: Elemente pädagogischen Handelns c) Sem.: Äußere Bedingungen pädagogischen Handelns d) Sem.: Formen und Arbeitsfelder pädagogischen Handelns e) Sem.: Erziehungs- und Bildungsinstitutionen</p>						
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<table border="0"> <tr> <td>Teilnahme an Vorlesung und Übung</td> <td>(ECTS s.PL)</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme an WPSem. b) – e) (inklusive Referat)</td> <td>(3 ECTS)</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme an WPSem. b) – e) (inklusive Referat)</td> <td>(3 ECTS)</td> </tr> </table>	Teilnahme an Vorlesung und Übung	(ECTS s.PL)	Teilnahme an WPSem. b) – e) (inklusive Referat)	(3 ECTS)	Teilnahme an WPSem. b) – e) (inklusive Referat)	(3 ECTS)
Teilnahme an Vorlesung und Übung	(ECTS s.PL)						
Teilnahme an WPSem. b) – e) (inklusive Referat)	(3 ECTS)						
Teilnahme an WPSem. b) – e) (inklusive Referat)	(3 ECTS)						
Modulteilprüfungen (PL)	<table border="0"> <tr> <td>Klausur, 60 min. (in VÜ)</td> <td>(6 ECTS)</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in WPSem)</td> <td>(3 ECTS)</td> </tr> </table>	Klausur, 60 min. (in VÜ)	(6 ECTS)	Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in WPSem)	(3 ECTS)		
Klausur, 60 min. (in VÜ)	(6 ECTS)						
Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in WPSem)	(3 ECTS)						
ECTS-Punkte	15 ECTS						
Status des Moduls	Wahlpflicht						
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen						
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projekt-förmiges Lehren und Lernen						
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 216 Std. Präsenz (im Mittel) 234 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung						
Lernergebnisse	<p>Studierende können Elemente pädagogischen Handelns (z.B. Erziehungsstile, Person, Situation) benennen, einordnen und in ihrer Bedeutung und ihrem Zusammenspiel für den Erziehungs- und Bildungsprozess beurteilen.</p> <p>Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und (zum Teil differenziert) beschreiben.</p> <p>Studierende können relevante Erziehungs- und Bildungsinstitutionen benennen, zuordnen und beschreiben.</p> <p>Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische und didaktische Fragestellungen der Erziehung und Bildung wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p>						
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.1. („Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft...“) sowie 2.2. („Bildungspolitik, Bildungsrecht...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. mehrere Studienrichtungen)						
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester						
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik						

Modul MA EBWB HF ALLPÄD 3	
Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) VÜ: „Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 5):</p> <p>b) Sem.: Klassiker der Pädagogik c) Sem.: Epochen der Pädagogik d) Sem.: Geschichte und Theorie einer Lebensphase e) Sem.: Geschichte und Theorie pädagogischer Arbeitsfelder/Institutionen f) Sem.: Geschichte und Theorie pädagogischer Bewegungen/Strömungen</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<p>Teilnahme an Vorlesung und Übung (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – f) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – f) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p>
Modulteilprüfungen (PL)	<p>Klausur, 60 min. (in VÜ) (6 ECTS)</p> <p>Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in WPSem.) (3 ECTS)</p>
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projekt-förmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 216 Std. Präsenz (im Mittel) 234 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	<p>Studierende können Gegenstand, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer Historiographie (Epochalisierungen, Umfang, Reichweite, Fragehorizont, Auswahlkriterien) benennen sowie traditionelle Betrachtungsweisen (Ideen-, Institutionen-, Problemgeschichte) und neuere Zugänge (Sozial-, Alltags-, Mentalitätsgeschichte, Gender Studies) einander gegenüberstellen.</p> <p>Studierende können historische Epochen und ihre pädagogisch relevanten Fragestellungen (zum Teil differenziert) darstellen, einordnen und in ihrer Wirkungsgeschichte beurteilen.</p> <p>Studierende können die historische Entwicklung einer Lebensphase, eines pädagogischen Arbeitsfeldes (z.B. Psychiatrie) sowie historisch relevanter pädagogischer Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle nachzeichnen und in ihrer theoretischen Relevanz für die Gegenwart analysieren.</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.2 („Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“), 1.3 („Wissenschaftstheoretische Ansätze...“), 2.1. („Theorien, Funktionen und geschichtliche Aspekte...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

Modul MA EBWB HF EMP Empirische Forschungsmethoden	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	2. + 3. Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) VÜ: Einführung in die empirischen Forschungsmethoden b) V: „Einführung in qualitative Methoden“ c) Sem.: „Analyse und Interpretation empirischer Arbeiten“</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</p> <p>d) Sem.: „Quant. Erhebungs-, Forschungs- u. Analysemethoden I e) Sem.: „Qualitat. Erhebungs-, Forschungs- u. Analysemethoden I</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<p>Teilnahme an Vorlesung und Übung (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an Vorlesung b) (inklusive Portfolio) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPSem. (inklusive Portfolio in d)/Referat in e)) (3 ECTS)</p>
Modulteilprüfungen (PL)	<p>Klausur, 120 min. (in VÜ) (5 ECTS)</p> <p>Klausur, 120 min. (in Sem. c)) (4 ECTS)</p>
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Pflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 6 SWS), Seminare (2 SWS), Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projekt-förmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 270 Std. Präsenz (im Mittel) 180 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	<p>Vorlesung und Übung „Einführung in die empirischen Forschungsmethoden“: Kennen und Anwenden grundlegender Erhebungsmethoden, Untersuchungsanlagen inkl. Auswahlverfahren, der deskriptiven Statistik und Grundlagen der schließenden Statistik.</p> <p>Vorlesung „Einführung in qualitative Methoden“: Kennen grundlegender Methoden und Verfahren der qualitativen Forschung.</p> <p>Seminar „Analyse und Interpretation empirischer Arbeiten“: eigenständige Interpretationen pädagogischer Studien mit den in den Vorlesungen vorgestellten Verfahren.</p> <p>Wahlpflichtseminare: Kennen und Anwenden komplexerer quantitativer und/oder qualitativer Analyse- und Erhebungsverfahren erziehungswissenschaftlicher Forschung (z.B. Längsschnittmodelle, multiple und multivariate Verfahren, Typologieverfahren, aber auch z.B. Inhaltsanalyse, Hermeneutik, Gruppendiskussion, historische Forschungsmethoden etc.).</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht den Studieneinheiten 1.4 („Qualitative und quantitative Methoden“) des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. SS und WS: Pflichtveranstaltungen Jedes SS: „Qualitat. Erhebungs-, Forschungs- u. Analysemethoden I Jedes WS: Quant. Erhebungs-, Forschungs- u. Analysemethoden I
Modulkoordination	Prof. Dr. Jürgen Abel, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

Modul MA EBWB HF EBWB BAS	
Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der EB/WB	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) V: Grundbegriffe und Ansätze der EB/WB</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 5):</p> <p>b) Sem.: Einführung in das Studium der EB/WB</p> <p>c) Sem.: Didaktik und Methodik</p> <p>d) Sem.: Berufliche/betriebliche Weiterbildung</p> <p>e) Sem.: Allgemeine, politische u. kulturelle Erwachsenenbildung</p> <p>f) Sem.: Soziale Erwachsenenbildung</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<p>Teilnahme an Vorlesung (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive Hausarbeit) (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p>
Modulteilprüfungen (PL)	<p>Klausur, 90 min. (in V) (5 ECTS)</p> <p>Hausarbeit, 6 Wochen (in WPS b) – f) (4 ECTS)</p>
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Pflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projekt-förmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 216 Std. Präsenz (im Mittel) 234 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	<p>Studierende können theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen.</p> <p>Studierende können didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung darstellen und beurteilen sowie ansatzweise anwenden.</p> <p>Studierende können Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. Sozialen Erwachsenenbildung benennen, ordnen und differenziert beschreiben.</p> <p>Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder didaktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht der Studieneinheit 5 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. m. der Studienrichtung EB/WB)
Angebotshäufigkeit	Jedes WS: Vorlesung Jedes SS und WS: Seminare
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Bender, Lehrstuhl Andragogik (EB/WB)

Modul MA EBWB HF EBWB 1	
Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) V: Lernen und Lehren in der EB/WB</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 9):</p> <p>b) Sem.: Lernen und Lehren c) Sem.: Kompetenzen entwickeln und messen d) Sem.: Struktur und Handlungslogik betrieblicher WB e) Sem.: Berufliche Weiterbildung außerhalb des Betriebs f) Sem.: Personal- und Organisationsentwicklung g) Sem.: Erwachsenenbildung in öffentlich-rechtlichen Institutionen h) Sem.: Politische Erwachsenenbildung i) Sem.: Struktur und Handlungslogik Sozialer Erwachsenenbildung j) Sem.: Interkulturelle Erwachsenenbildung</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<p>Teilnahme an Vorlesung (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – j) (inklusive Hausarbeit) (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – j) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – j) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p>
Modulteilprüfungen (PL)	<p>Klausur, 90 min. (in V) (5 ECTS)</p> <p>Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in WPSem.) (4 ECTS)</p>
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Pflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 216 Std. Präsenz (im Mittel) 234 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	<p>Studierende können Institutionen und einzelne Handlungsfelder der allgemeinen, der sozialen und/oder beruflichen Weiterbildung in ihrer Wirkungsmächtigkeit und ihrer Stellung im System skizzieren, beurteilen und dabei einzeln oder summarisch vergleichen.</p> <p>Studierende können ein Handlungsfeld umfangreich interpretieren, typische handlungsrelevante Probleme auf unterschiedlichen Systemebenen identifizieren und kategorisieren und bestehende Problemlösungen konstruktiv modifizieren.</p> <p>Studierende können unter Anwendung grundlegender Techniken der Seminarplanung und/oder des Bildungsmanagements experimentell Handlungsanforderungen benennen, Lösungen vorschlagen und bestehende Praxis ansatzweise evaluieren.</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. SS: Vorlesung Jedes 2. Studienjahr: Seminare
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Bender, Lehrstuhl Andragogik (EB/WB)

Modul MA EBWB HF EBWB 2	
Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der EB/WB	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) V: Theorien, Geschichte u. Forschungsansätze der EB/WB</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 8):</p> <p>b) Sem.: Evaluation und Controlling von Bildungsprozessen c) Sem.: Internationale und vergleichende Erwachsenenbildung d) Sem.: Qualitätsmanagement in der Weiterbildung e) Sem.: Recht und Verwaltung der Erwachsenenbildung f) Sem.: Lebenslanges Lernen in gesellschaftlichen Kontexten g) Sem.: Geschichte der Erwachsenenbildung/Weiterbildung h) Sem.: Change-Management i) Sem.: Theorien und Ansätze der Beratung in der EB/WB</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<p>Teilnahme an Vorlesung (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – i) (inklusive Hausarbeit) (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – i) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – i) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p>
Modulteilprüfungen (PL)	<p>Klausur, 90 min. (in V) (5 ECTS)</p> <p>Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in WPSem.) (4 ECTS)</p>
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Pflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 216 Std. Präsenz (im Mittel) 234 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	<p>Studierende können Forschungsfragen begründet unterscheiden, Merkmale des aktuellen Forschungsstandes wiedergeben und Bereiche differenziert rekonstruieren.</p> <p>Studierende können unter Benennung von Elementen vertieften Theoriewissens Perspektiven und Ansätze der EB/WB bildungstheoretisch und forschungsmethodologisch kritisieren.</p> <p>Studierende können im Ansatz ein Forschungsdesign generieren und dabei begründet eine oder mehrere Forschungsmethoden an Inhalten der Lehrveranstaltungen anwenden.</p> <p>Studierende können Handlungstechniken der Evaluation, des Controllings, der Qualitätssicherung, der Prüfung rechtlicher Anspruchsgrundlagen usw. anwenden.</p> <p>Studierende können gesellschaftliche Rahmenbedingungen der EB/WB benennen, aus bildungstheoretischer Perspektive analysieren und in den historischen Gesamtkontext einbetten.</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Angebotshäufigkeit	Jedes WS: Vorlesung Jedes 2. Studienjahr: Seminare
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Bender, Lehrstuhl Andragogik (EB/WB)

Modul MA EBWB HF EBWB ABK-PR	
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen EB/WB (+Praktikum)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	2. (+ 3.) (+ 4.) Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der EB/WB</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 13):</p> <p>b) Sem.: Aktivierende Methoden c) Sem.: Kommunikative Kompetenz d) Sem.: Visualisieren, Präsentieren e) Sem.: Seminar-design f) Sem.: Gesprächsführung und Beratung in der Weiterbildung g) Sem.: Moderation und Diskussionsleitung h) Sem.: Coaching in der Weiterbildung i) Sem.: Qualitätsmanagement j) Sem.: Projektmanagement k) Sem.: Marketing in der Weiterbildung l) Sem.: Selbsteinschätzung/Anerkennung von Kompetenzen m) Sem.: Argumentationstraining n) Sem.: Selbstständigkeit in der EB/WB</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<p>Teilnahme an Praktikum a) (8 ECTS)</p> <p>Anfertigung von Praktikumsbericht zu a) (schriftl. SL) (1 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – n) (inklusive schriftl. SL) (2 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – n) (inklusive schriftl. SL) (2 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – n) (inklusive schriftl. SL) (2 ECTS)</p>
Modulteilprüfungen (PL)	-
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Pflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Wahlpflichtveranstaltungen = Kompetenzseminare (2 SWS), Praktikum (240 h), selbstständige Gruppenarbeit, (Kurz-) Präsentationen, Einzelarbeit
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 162 Std. Präsenz (im Mittel) 288 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und SL
Lernergebnisse	Studierende können Studieninhalte auf pädagogische Praxis beziehen und Praxiserfahrungen theoretisch gehaltvoll beschreiben sowie pädagogische Problemstellungen in der Praxis identifizieren und reflektieren. Studierende können didaktische Konzepte für Veranstaltungen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung entwickeln und/oder Visualisierungen mit Moderationsmaterial, Folie, Powerpoint etc. anfertigen und präsentieren. und/oder Aktivierende Methoden für Lerngruppen auswählen und einsetzen. Studierende können Handlungsanforderungen in beruflichen Feldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung erkennen und bearbeiten bzw. ansatzweise bewältigen. Studierende können die eigene Rolle beschreiben und kritisch einschätzen. Studierende können Beratungstheorien und -methoden benennen und anhand skizzierter Handlungs Herausforderungen geeignete Konzepte und Methoden anwenden und/oder in Gesprächen und Konflikt behafteten Situationen kommunikationstheoretische Erkenntnisse anwenden. Studierende beherrschen grundlegende Techniken des Qualitäts- bzw. Projektmanagements.
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht der Studieneinheit 4: 4.3 Handlungskomp. u. Arbeitsfelder der EB/WB des KC der DGfE MA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. d. Stud.richtung EB/WB
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS: Seminare
Modulkoordination	Kerstin Emmert, Lehrstuhl Andragogik (EB/WB)

Modul MA EBWB HF MA-A	
Modul Master-Arbeit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	In abgeschlossenen Modulen erbrachte ECTS-Summe = 60 lt. StuFPO
Empfehlung laut Studienplan	4. Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) SÜ: „Kolloquium zur Master-Arbeit“</p> <p><i>ACHTUNG: Veranstaltung a) muss vor bzw. begleitend zur Modulteilprüfung Master-Arbeit belegt werden.</i></p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	Teilnahme an Kolloquium (zur MA-Arbeit) (inklusive Referat) (5 ECTS)
Modulteilprüfungen (PL)	Master-Arbeit, 6 Monate (25 ECTS)
ECTS-Punkte	30 ECTS
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulteilprüfung (Master-Arbeit)
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar/Übung „Kolloquium...“ (2 SWS), selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung einer Themenstellung (forschendes Lernen), Referat
Arbeitsaufwand	Insgesamt 900 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 873 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung der MA-A
Lernergebnisse	<p>Studierende können Regeln und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens definieren, generalisieren und selbstständig anwenden.</p> <p>Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine pädagogische Problemstellung der Teildisziplin Erwachsenenbildung/ Weiterbildung identifizieren, Merkmale ordnen, vergleichen und unter Einbezug von Theoriewissen bzw. relevanter Literatur oder Forschungsmethoden bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft im Allgemeinen und der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung im Besonderen zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht dem Strukturmodell für einen MA-Studiengang Erziehungswissenschaft mit Einführung in die Studienrichtung EB/WB (120) des KC Erz.wiss. der DGfE
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Bender, Lehrstuhl Andragogik (Erwachsenenbildung/ Weiterbildung)